

# Versionshinweise zu vRealize Operations Manager 6.7

Aktualisiert am 19.12.2018

VMware vRealize Operations Manager Appliance 6.7 | 12. April 2018 | Build 8183617

VMware vRealize Operations Manager 6.7 PAK Updates | 12. April 2018 | Build 8183616

VMware vRealize Operations Manager 6.7 Endpoint Operations Agents | 12. April 2018 | Build 7947327

VMware vRealize Operations Manager 6.7 Endpoint Operations Agents PAK-Updates | 12. April 2018 | Build 8104506

VMware vRealize Operations Manager 6.7 Pre-Upgrade-Bewertungstool | 12. April 2018 | Build 8342851

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

## Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installieren und Aktualisieren von vRealize Operations Manager](#)
- [Hinweise zu Produktunterstützung](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

## Neuheiten

Bei vRealize Operations Manager 6.7 lag das Hauptaugenmerk auf fortlaufender Leistungsoptimierung, prädiktivem Kapazitätsmanagement und der Planung und Bereitstellung von App-Überwachungsfunktionen. Zudem bietet es mehrere Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit, erweiterte Analysefunktionen, inhaltliche Verbesserungen und optimierte Integration. Dies sind die wichtigsten Funktionen und Fähigkeiten:

### **Neu** Pre-Upgrade-Bewertungstool:

Diese Version umfasst veränderte Metriken, Warnungen und Dashboards. Auf der Seite „[vRealize Operations 6.7 Auslaufartikel/deaktiviert werden, Inhalte und Empfehlungen für die Ersetzung](#)“ finden Sie alle Ersatzempfehlungen für die Inhalte (z. B. Metriken, Eigenschaften, Dashboards, Warnungen usw.).

Führen Sie vor dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.7 das Pre-Upgrade-Bewertungstool aus. Das Tool generiert einen Bericht mit Details über die genauen Auswirkungen auf Ihre Umgebung und empfiehlt Ersatzoptionen, mit denen Sie die Auswirkungen auf bestehende Alarme und Dashboards einschätzen und verringern können. Sie können diese Empfehlungen verwenden, um nach dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.7 Ihre Inhalte entsprechend zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 53545](#).

## **Erweiterungen an den Analysefunktionen:**

- Prädiktive Echtzeitanalyse ermöglicht fortlaufende Leistungsoptimierung von Arbeitslasten auf Basis von Business- und Betriebszielen, z. B. den Betrieb von Gold-Clustern mit 60 % Auslastung.
- Verteilung und Ausgleich von Arbeitslasten auf Basis von Softwarelizenzen durch Softwarelizenz-Optimierung Beispiele: Windows-VMs in Windows-Clustern, Oracle-VMs im Oracle-Cluster (durch Tag-basierte Platzierung)
- Neue Kapazitätsübersichts-, Rückforderungs- und Planungs-UI-Workflows durch neue Echtzeit-Kapazitätsanalyse für schnelle Wertschöpfung
- Native Kostentransparenz in der Kapazitätsübersicht, Rückforderung und Planung mit Kostenvergleich zusätzlicher Arbeitslasten in unterschiedlichen Clouds, einschließlich Private Cloud, VMware-Cloud in AWS und Amazon
- Empfehlung zur Verdichtung von Clustern durch Konsolidierung von Arbeitslasten und Freigabe von ESXi-Hosts, um Hardware-Neukäufe aufschieben zu können
- Auf OOTB-Zuteilung basierendes Kapazitäts-Dashboard zur Auswertung von Clustern mit Kapazitätsrisiko auf Grundlage der Zuteilung der Kapazitätsmenge in den virtuellen Maschinen Farbfach markierte Segmente, die überschüssige Cluster auf den Ebenen, die möglicherweise in ihrer Kapazität gefährdet sind, hervorhebt

## **Plattformverbesserungen:**

- 30 % Reduzierung der Stellfläche, damit mehrere Objekte auf derselben Stellfläche mit besserer Leistung überwacht werden können Bietet auch die Option, Ihre Installation auf eine kleinere Größe zu reduzieren

## **Aktualisierter nativer vSAN-Support in vRealize Operations Manager und vCenter Server über ein vRealize Operations Manager-Plug-in in vCenter Server:**

- Aktualisierte vSAN-Fehlerbehebung durch das Hinzufügen neuer Metriken/Eigenschaften, um schnell Probleme über VMs, Hosts und vSAN-Ebenen zu erkennen.
- Vorgangs-Dashboards in vCenter Server über ein vRealize Operations Manager-Plug-in in vCenter Server, das vCenter Server 6.7 beiliegt und eine Verbindung zu einer vorhandenen Instanz von vRealize Operations Manager herstellen oder eine neue Testversion bereitstellen kann. Bietet der verbundenen Instanz von vRealize Operations Manager einsatzbereite Dashboards in vCenter Server für Bestand, Integrität und Warnungen von vCenter Server und vSAN mit der Möglichkeit zum kontextbezogenen Start für detailreichere Vorgänge.

## **Automatisiertes Agent-Lifecycle-Management zum Aktivieren der App-Überwachung von Waverfront:**

- vRealize Operations Manager-Integration mit Wavefront ermöglicht die Übermittlung der Betriebssystem- und Anwendungs-Metriken über eine VM mithilfe eines mit VMware Application Proxy auf Wavefront installierten Agenten.
- vRealize Operations Manager bietet intelligentes Agent-Lifecycle-Management durch Ermittlung der auf den VMs installierten Anwendungsdienste. Es bietet eine einfache Benutzeroberfläche, um Telegraf Agent automatisch auf mehrere virtuelle Maschinen zu installieren und dabei den Installationsstatus zu verfolgen.
- Durch Erfassung und Sendung relevanter Metriken über VMware Application Proxy mit Wavefront, unterstützt Telegraf Agent ein umfangreiches und unterschiedliches Angebot an Anwendungsdiensten. Dies ermöglicht die schnelle Einbindung von Wavefront in Unternehmensanwendungen. Weitere Informationen finden Sie unter: [VMware App-Proxy auf VMware Solution Exchange](#).

## **Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit:**

- Neue Schnellstart-Seite mit Zugriff auf die wichtigsten funktionalen Bereiche – optimieren Sie die Leistung und Kapazität, beheben Sie Fehler oder bewerten Sie die Konfiguration.
- Möglichkeit zur Anpassung der standardmäßigen vRealize Operations Manager-Startseite
- vRealize Operations Quick Start bietet Ihnen funktionsbasierte Workflows mit leichtem Zugriff.
- Neue und vereinfachte Arbeitsabläufe zur Bewertung, Optimierung und Planung der Kapazität

- Verbesserte Workflows für beständige Leistungsoptimierung der Arbeitslast durch Arbeitslastausgleich
- Umfangreichere Einblicke in vSphere DRS mit einfachen Konfigurationsoptionen.
- Dashboard, Widgets und Ansichten mit intelligenter neuer Farbgebungen und Datenumwandlungsfähigkeiten wie Angaben zu Durchschnittswerten, bedingtes Formatieren, Farbmarkierung einzelner Elemente usw.
- Farbschemata können geändert werden, um die Benutzeroberfläche in dunklen Farben anzuzeigen.
- Neuer Compliance-Workflow zur vollständigen vSphere-Infrastruktur-Compliance mit dem vSphere-Sicherheitskonfigurationshandbuch, sowie den PCI- und HIPAA-Parametern

### **Erweiterungen am Inhalt:**

- Neue Videos innerhalb der Produkte mit schrittweisen Anleitungen zur Verwendung der Arbeitsabläufe und Funktionen.
- Neue einsatzbereite Dashboards zur Optimierung von Leistung und Kosten.
- Erweiterte VSAN-Dashboards mit vSAN-Leistungskennzahlen und Funktionen zur Kostenrechnung.
- Aktualisierte einsatzfähige Berichte, für eine Reihe von Anwendungsfällen für Berichte zu Systemzustand, Leistung, Bestand, Kapazität, Auslastung, Rückgewinnung usw.
- Erweiterte Ansichten und Symptome für vereinfachte Fehlerbehebung und Analyse.
- Optimierte Metriken mit neuen Metrikgruppen und schnellen Metrikbeschreibungen in der Benutzeroberfläche.

### **Geänderte und eingestellte Funktionen:**

Für diese Version von vRealize Operations Manager wurden Funktionen in den unten aufgeführten Bereichen geändert oder entfernt. Bitte lesen Sie diese Liste sorgfältig durch, bevor Sie ein Upgrade durchführen:

- Offene Szenarien (What-If) für zusätzliche Kapazität – diese Funktionalität wurde zusammen mit der Option, Kapazität auf einer Cluster-Ebene für ein bestimmtes Projekt vorbehalten zu können, entfernt. Ein neuer vereinfachter What-If-Planungs-Workflow wurde zur Prognose von Kapazitätsengpässen und für Kostenvergleiche bei der Planung neuer Arbeitslasten für verschiedene Clouds hinzugefügt. Diese können gespeichert und erneut ausgeführt werden.
- Die Option zum Berechnen der verbleibenden Kapazität und Zeit, die auf dem Vergleich zwischen bedarfsorientiertem und Speicherverteilungsmodell basiert, ist nicht mehr verfügbar. Standardmäßig zeigt das Produkt eine auf VM-Bedarf basierende Kapazitätsanalyse an. Wenn die aktuellsten Versionen von VMware-Tools installiert sind, werden die Arbeitsspeicher-Metriken beim VM-Bedarf innerhalb des Gastbetriebssystems für mehr Genauigkeit berücksichtigt.
- Management Pack for VMware Configuration Manager wurde entfernt. Neue vereinfachte Compliance-Seiten und aktualisierte Dashboards wurden hinzugefügt, um die Übereinstimmung mit vSphere Security-, PCI- und HIPAA-Parametern zu bewerten.

### **Unterstützte Management Packs:**

- Folgende VMware Management Packs werden von vRealize Operations Manager 6.7 unterstützt:
  - VMware vRealize Operations Management Pack for VMware vRealize Orchestrator 1.0
  - VMware SDDC-Health Monitoring Solution 4.0
  - VMware OpenStack Management Pack 4.1 für VMware vRealize Operations
  - VMware vCloud Director 4.5 Management Pack for VMware vRealize Operations
  - vRealize Operations Management Pack for Service Discovery 2.0
  - vRealize Operations Management Pack for NSX for vSphere 3.5.2
- Die autorisierten Management Packs von externen Anbietern, die mit 6.7 unterstützt werden, sind im [VMware-Kompatibilitätshandbuch](#) aufgeführt.
- Der vRealize Operations for Horizon Adapter und der vRealize Operations for Published Applications Adapter werden nicht von vRealize Operations Manager 6.7 unterstützt. Die Versionshinweise werden um Support-Informationen ergänzt, sobald diese verfügbar sind.

Weitere Informationen zu diesen Verbesserungen finden Sie auf der [vRealize Operations Manager 6.7 VMware-Produktseite](#).

# Systemanforderungen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie vRealize Operations Manager installieren oder aktualisieren.

## Größenanpassung und Skalierung

Die CPU-, Speicher und Festplattenanforderungen, die die Anforderungen einer bestimmten Umgebung erfüllen, hängen von der Anzahl und dem Typ der Objekte in Ihrer Umgebung und Ihren erfassten Daten ab. Dies umfasst Anzahl und Art der installierten Adapter, HA-Verwendung (Hochverfügbarkeit), Dauer der Datenspeicherung und Menge der spezifischen Datenpunkte, die von Interesse sind. VMware aktualisiert den [Knowledgebase-Artikel 2093783](#) mit den aktuellen Informationen zu Größenanpassung und Skalierung. Der Knowledgebase-Artikel enthält allgemeine Maximalwerte sowie Tabellenkalkulationsberechnungen, die ausgehend von der Anzahl der Objekte und Metriken, die nach Ihren Erwartungen zu überwachen sind, eine Empfehlung ausgeben.

## Bereitstellungsformate

Sie können den vRealize Operations Manager 6.7 mit der virtuellen Appliance von VMware bereitstellen.

**Hinweis:** vRealize Operations Manager 6.5 ist die letzte Version des Produkts, die RHEL-Installationen unterstützt. Wird der vRealize Operations Manager 6.5 mit einem Linux-Betriebssystem ausgeführt, ist ein Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.7 möglich.

Verwenden Sie zum Bereitstellen einer virtuellen vRealize Operations Manager-Appliance einen VMware vSphere Client, um sich mit einem VMware vCenter Server zu verbinden, und stellen Sie die virtuelle Appliance über die vCenter Server-Instanz bereit. Die virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance sollte auf ESX/ESXi-Hosts der Version 5.5 oder höher bereitgestellt und von VMware vCenter Server 5.5 oder höher verwaltet werden.

## Voraussetzungen für Linux

Sie können die Einzelversion von vRealize Operations Manager auf den Betriebssystemen Red Hat Enterprise Linux (RHEL) 6.5, 6.6 und 6.7 aktualisieren.

Um die Statistiken zur Kommunikation zwischen den Knoten (Ping-Latenz und Paketverlust) auf RHEL zu erfassen, folgen Sie den Anweisungen im [KB 52360](#).

## Anwenden von Lizenzschlüsseln

Zusätzlich zur vorhandenen Lizenzierung pro Betriebssysteminstanz (OSI) ist die vRealize Operations Standard-Edition auch auf Prozessorbasis (CPU-Basis) erhältlich. Die Lizenzierung für andere Editionen von vRealize Operations hat sich nicht geändert und ist weiterhin pro OSI verfügbar.

Sie können mehrere Advanced und Enterprise Editions in derselben vRealize Operations Manager-Bereitstellung installieren. Sie können Einzel- und Suite-Lizenzen gemeinsam bereitstellen. Die Lizenzanzahl für einzelne Lizenzschlüssel wird über Lizenzgruppen verwaltet. Sie können Editionen oder Lizenzmodelle auf folgende Arten kombinieren:

- Stellen Sie vSphere mit Operations Management (beliebige Edition) und vRealize Operations Standard gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.
- Stellen Sie vCloud Suite/vRealize Suite Standard, Advanced oder Enterprise und vRealize Operations Advanced- oder Enterprise-Edition gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

**Hinweis:** Beachten Sie, dass Sie keine vRealize Operations Standard Edition-Lizenz zusammen mit einer Advanced- oder Enterprise-Lizenz in derselben Bereitstellung bereitstellen können.

Wenn ein Lizenzschlüssel einer vRealize Operations Manager-Instanz zugewiesen ist, funktioniert er nur bei eingeschalteten virtuellen Maschinen. Für eine Übereinstimmung sind ausreichend Lizenzen erforderlich, um die durchschnittlich eingeschalteten VMs über 365 aufeinander folgende Tage abzudecken.

**Neu** Mit der VRealize Operations Standard Edition haben Sie keine Berechtigung zum Erstellen oder Bearbeiten von Ansichten, Dashboards, Supermetriken oder Berichten. Diese Funktionalität wurde in früheren Versionen von vRealize Operations durch das EULA durchgesetzt. Mit vRealize Operations 6.7 wird diese Funktion durch die Benutzeroberfläche statt dem EULA durchgesetzt. Weitere Informationen zu Berechtigungen finden Sie in der Editions-Vergleichstabelle unter folgendem Link:

<https://www.vmware.com/products/vrealize-operations.html>.

## Übereinstimmungswarnungen

Um die Übereinstimmung Ihrer vSphere 6.0- und 5.5-Objekte sicherzustellen, beinhaltet vRealize Operations Manager 6.7 Übereinstimmungswarnungen für die [VMware vSphere Hardening-Handbücher der Versionen 6.0 und 5.5](#). Diese Warnungen im Hardening-Handbuch basieren auf Objekttypen.

## Lösungssupport

Zusätzlich zu den VMware-Lösungen (vSphere, Endpoint Operations Management und vRealize Log Insight) finden Sie viele weitere Lösungen in der [Kompatibilitätstabelle](#) im Solution Exchange Marketplace. Diese Lösungen sind mit einzelnen oder multiplen Knoten bei Virtual-Appliance- und RHEL-Konfigurationen kompatibel.

## TLS-Support

TLS (Transport Layer Security) 1.0 ist im vRealize Operations Manager standardmäßig aktiviert. TLS 1.0 ist eine ältere Version von TLS und im vRealize Operations Manager für die Kompatibilität mit externen Produkten aktiviert.

Um TLS 1.0 zu deaktivieren, siehe [KB 2138007](#).

## VMware-Produktkompatibilität

Die [VMware-Produkt-Interoperabilitätsmatrix](#) liefert Details zur Kompatibilität von vRealize Operations Manager mit anderen VMware-Produkten.

## Browserunterstützung

Diese vRealize Operations Manager-Version unterstützt alle aktuellen Webbrowser, obwohl nur die folgenden Browser mit dieser Version getestet wurden:

- Google Chrome: Versionen 65 und 64
- Mozilla Firefox: Versionen 59 und 58
- Microsoft Internet Explorer Version 11
- Microsoft Edge 16
- Safari 10 und 11

## Installieren und Aktualisieren von vRealize Operations Manager

Führen Sie vor dem Upgrade von vRealize Operations Manager das Pre-Upgrade-Bewertungstool aus, um Ihre Inhalte nach Metriken zu durchsuchen, die deaktiviert oder ersetzt wurden. Der generierte Pre-Upgrade-Bewertungsbericht nennt Ihnen Ersatzempfehlungen. Weitere Informationen zur Nutzung des Pre-Upgrade-Bewertungstools finden Sie unter [KB 53545](#).

Im [vRealize Operations-Upgrade-Center](#) finden Sie Informationen zum Upgrade von vRealize Operations.



Beim Upgrade von vRealize Operations Manager müssen Sie möglicherweise einer aus zwei Schritten bestehenden Upgrade-Reihenfolge folgen. In der folgenden Liste finden Sie Details zum Upgrade-Vorgang unterschiedlicher Versionen:

- Führen Sie bei Version 6.0 oder 6.1 zunächst ein Upgrade auf Version 6.3.1 und dann auf Version 6.7 durch.
- Führen Sie bei Version 6.2 oder 6.2.1 mit in der Quellversion installierten EPOPs zunächst ein Upgrade auf Version 6.3.1 und dann auf Version 6.7 durch.
- Führen Sie bei Version 6.2 oder 6.2.1 ohne installierte EPOPs und den Versionen 6.3, 6.3.1, 6.4, 6.5, 6.6 und 6.6.1 ein direktes Upgrade auf Version 6.7 durch.

Nach dem Upgrade müssen alle Endpoint-Operations-Agenten aktualisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2137709](#) und [KB 2138748](#).

Das [vRealize Operations Manager-Informationscenter](#) enthält detaillierte Informationen zu [Installation](#) und [Softwareaktualisierungen](#).

Siehe auch [Bereitstellungs- und Konfigurationshandbuch für die vApp vRealize Operations Manager](#). Dort finden Sie vor der Installation oder der Aktualisierung von vRealize Operations Manager Hilfestellung für eine virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance:

Mit dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.7.1 werden Out-of-the-Box-Inhalte als Teil des Software-Upgrade-Prozesses auch dann zurückgesetzt, wenn die Schaltfläche **Standardinhalt zurücksetzen** während des Upgrades deaktiviert ist. Dies hat zur Folge, dass vom Benutzer an Standardinhalten wie Definitionen von Warnungen und Symptomen, Empfehlungen, Richtlinien, Ansichten, Dashboards, Widgets und Berichten vorgenommene Änderungen überschrieben werden. Vor dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 6.7 müssen Sie Inhalte klonen oder sichern.

**Hinweis:** Siehe Abschnitt [Upgrade- und Installationsprobleme](#) unter „Bekannte Probleme“ bei Problemen im Zusammenhang mit der Installation von vRealize Operations Manager oder der Aktualisierung der Software.

## Hinweise zu Produktunterstützung

### Hinweise zum Support von Dashboards, Metriken, Berichten, Ansichten und Widgets

vRealize Operations Manager 6.7 enthält neue einsatzfähige Datenanzeigeelemente, wie z. B. Dashboards, Metriken, Berichte, Ansichten und Widgets, die die gängigen betrieblichen Anwendungsfälle erfüllen. Sie verfügen über verbesserte Funktionalität sowie eine optimierte Abdeckung von Anwendungsfällen. Deshalb wurden verschiedene veraltete Datenanzeigeelemente entfernt oder deaktiviert. Informationen über entfernte oder deaktivierte Metriken finden Sie auf der Seite [Empfehlungen zu gelöschten/deaktivierten Inhalten und Ersetzungen für vRealize Operations 6.7](#).

## Behobene Probleme

- **Der Linux-Kernel wird als Vorsichtsmaßnahme für den Schutz vor [CVE-2017-5753](#), [CVE-2017-5715](#) (Spectre) und [CVE-2017-5754](#) (Spectre) aktualisiert.**  
Weitere Informationen zu Meltdown- und Specter-Auswirkungen auf vRealize Operations Manager 6.7 finden Sie unter [KB 53431](#).
- **Mehrere Open-Source-Komponenten wurden aktualisiert, um [CVE-2017-1000364](#), [CVE-2017-1000365](#) und [CVE-2017-1000367](#) zu beheben.**
- **Apache Struts wurde auf Version 2.5.14.1 aktualisiert, um [CVE-2017-15707](#) zu beheben.**
- **Das Plug-In für die Netzwerkfreigabe wurde aktualisiert, um SMB Version 2 zu unterstützen.**

- **vRealize Operations Manager berechnet Arbeitslasten für Datencenterobjekte und benutzerdefinierte Datencenterobjekte anders als Cluster-Objekte, d. h. basierend auf bereitgestellter Kapazität anstatt auf Berechtigung.**
- **Die Links der Zusammenfassung der Warnungsdetails unter dem ersten Link sind nicht mit Objekten verknüpft**
- **Die Bildschirme der Benutzeroberfläche werden nach einem Upgrade aufgrund von Konflikten mit dem aktuellen Browsercache leer oder mit alten Komponenten angezeigt.**
- **Standardwerte für die globale Einstellung für den Objektverlauf wurde von 300 auf 90 Tage geändert.**  
Die Standardeinstellung ist nur für Neuinstallationen von vRealize Operations 6.7 wirksam.
- **Die Remote-Collector-Knoten in der Verwaltungsschnittstelle werden möglicherweise online angezeigt, selbst wenn keine Collector-Daten erfasst werden können.**  
Der in der Verwaltungsschnittstelle angezeigte Status entsprach dem Status des Collector-Prozesses, aus dem nicht ersichtlich war, ob die Datenerfassung stattfindet.  
Der Status der Remote-Collector-Knoten in der Verwaltungsschnittstelle entspricht nun dem Status der Datenerfassung. Status des Knotens ist Online, wenn Daten erfasst werden, und Offline, wenn dies nicht der Fall ist.
- **Die Metrik Arbeitsspeicher|Auslastung (%) von virtuellen Maschinen berücksichtigt die Arbeitsspeichernutzung aus der Perspektive des Gastbetriebssystems und nicht aus der Perspektive des Hypervisors.**  
In früheren Versionen bezog sich die Metrik Arbeitsspeicher|Auslastung (%) von virtuellen Maschinen auf die Menge des aktiv genutzten Arbeitsspeichers, entsprechend der Schätzung von VMkernel zu den zuletzt verwendeten Arbeitsspeicherseiten. Dieser Wert entsprach nicht dem, was innerhalb des Gastbetriebssystems als Arbeitsspeichernutzung angezeigt wurde.  
Die Formel der Metrik Arbeitsspeicher|Nutzung (KB) wurde jetzt in  $(\text{Arbeitsspeicher|Nutzung (KB)} / \text{Arbeitsspeicher|Gesamtkapazität (KB)}) * 100$  geändert. Hier hängt die neu eingeführte Metrik Arbeitsspeicher|Nutzung (KB) von der Metrik des Gastbetriebssystems ab, die über VMware Tools bereitgestellt wird und seit vCenter Server 6.0 Update 1, ESXi 6.0 Update 1 und VMware Tools – 9.10.5 verfügbar ist. Wenn diese Versionen von vCenter Server, ESXi und VMware Tools nicht erfüllt werden, wird die Metrik Arbeitsspeicher|Nutzung (KB) wieder als „Arbeitsspeicher|Belegt (KB)“ interpretiert, d. h., die Nutzung wird aus der Hypervisor-Perspektive und nicht aus der Perspektive des Gastbetriebssystems angezeigt.  
**Hinweis:** Wenn Sie an der älteren Metrik Arbeitsspeicher|Nutzung (%) der virtuellen Maschinen interessiert sind, die auf dem aktiven Arbeitsspeicher basierte, verwenden Sie als Ersatzmetrik Arbeitsspeicher|Aktiver Gastarbeitsspeicher (%). Diese einsatzbereite Metrik ist deaktiviert und muss zunächst in der entsprechenden Richtlinie einer virtuellen Maschine aktiviert werden.

## Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Upgrade- und Installationsprobleme](#)
- [Allgemeine Probleme](#)
- [Probleme bei der Benutzeroberfläche](#)

### Upgrade- und Installationsprobleme

- **Das Upgrade kann fehlschlagen, wenn einer der Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird.**  
PostgreSQL-Datenbanksysteme unterstützen nicht mehr die Zeitzone US/Pacific-New, die nur ein Alias für die Zeitzone America/Los\_Angeles war. Wenn einer der vRealize-Operations-Manager-Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird, kann das Upgrade fehlschlagen.

**Problemumgehung:** Ändern Sie die VM-Zeitzone von US/Pacific-New in America/Los\_Angeles, und führen Sie anschließend das Upgrade durch.

- **Anzahl Mitgliedsobjekte in benutzerdefinierten Gruppen nach dem Upgrade nicht korrekt.**  
Die Vorschau der Mitgliederzahl einer benutzerdefinierten Gruppe entspricht nicht der tatsächlichen Anzahl der Mitglieder, wenn die Gruppe Endpoint Operations-Objekte besitzt und Sie vRealize Operations Manager aktualisieren. Tritt nur auf bei Upgrades, nicht bei neuen Installationen.

**Problemumgehung:** Kunden müssen ein VMware-Skript verwenden, um die Postgres self relationship für die Endpoint Operations-Objekte zu löschen. Wenden Sie sich an den technischen Support, dort erhalten Sie das Skript.

- **Einige Objektalarme sind nach dem Upgrade auf den aktuellen vRealize Operations Manager deaktiviert**

Wenn Benutzer von einer älteren Version, bei der die vSphere Hardening-Handbuchwarnungen aktiviert waren, auf die Version 6.7 aktualisieren, erhalten Sie keine Warnungen zu verteilten Portgruppen, verteilten virtuellen Switches oder vCenter-Objekten, da diese Warnungen beim Upgrade standardmäßig nicht aktiviert sind.

**Problemumgehung:** Wählen Sie aus folgenden Optionen aus:

- Aktivieren der Hardening-Handbuchwarnungen über die Adapterkonfiguration.
- Öffnen der Richtlinienbibliothek und Bearbeiten der aktiven Richtlinie, um die Warnungen für diese drei Objekte zu aktivieren.

- **vRealize Operations Manager löst eine Warnung aus, wenn Management Pack for vCenter Configuration Manager (VCM) integriert ist**

Wenn Management Pack for VCM installiert ist und die vSphere Hardening-Handbuchwarnungen für 5.5- oder 6.0-Objekte aktiviert sind, werden einige der nativen Übereinstimmungswarnungen in vRealize Operations Manager unbeabsichtigt ausgelöst. Die Übereinstimmungspunktzahl für ein ausgewähltes Objekt wird unter der verletzten nativen Übereinstimmungsregel auf der Registerkarte „Übereinstimmung“ angezeigt. Dies führt zu einer falschen Übereinstimmungs-Badge-Punktzahl.

**Problemumgehung:** Die nativen Übereinstimmungswarnungen werden mithilfe der folgenden Schritte deaktiviert:

1. Klicken Sie auf **Inhalt > Warnungen**, um die nativen Übereinstimmungswarnungen anzuzeigen, die in der Richtlinie aktiviert sind.
2. Klicken Sie auf **Verwaltung > Richtlinien > Richtlinienbibliothek**.
3. Öffnen Sie die Richtlinie, die auf die Objekte angewendet wird, und deaktivieren Sie die nativen Übereinstimmungswarnungen.

## Allgemeine Probleme

- **Die Webseite "Server-Hardware-Kostenfaktor" kann möglicherweise nicht geladen werden.**  
Wenn Sie Firefox-, Internet Explorer 11- oder Safari-Browser verwenden und Verwaltung -> Konfiguration -> Kosteneinstellungen -> Kostenfaktoren -> Serverhardware aufrufen, lädt die Seite "Serverhardwarekosten" möglicherweise nicht und es wird weiterhin die Ladeseite angezeigt.

**Problemumgehung:** Verwenden Sie Google Chrome oder Internet Explorer Edge, um auf die Benutzeroberfläche zuzugreifen.

- **Benutzerdefinierte vSphere Tags für vSphere ab Version 6.0 werden in vRealize Operations Manager nicht angezeigt**

Benutzerdefinierte Tags, die in vSphere Version 6.0 eingestellt wurden, werden in vRealize Operations Manager nicht angezeigt. Das Problem gilt sowohl für neu bereitgestellte als auch für aktualisierte vCenter Server.

**Umgehung:** Siehe [KB 2144602](#).



- **Beim Löschen der nicht verwendeten Snapshots für VM ist aufgrund einer Zeitüberschreitung des vRealize Operations Managers ein Fehler aufgetreten.**

Der Löschvorgang für die nicht verwendeten Snapshots für VM mit dem vRealize Operations Manager dauert länger als 120 Sekunden. Der Status für diesen Vorgang wird als „fehlgeschlagen“ angezeigt.

**Umgehung:** Nicht erforderlich. Der Snapshot-Löschvorgang wird weiterhin ausgeführt, bis dieser auf dem vCenter Server erfolgreich abgeschlossen wurde.

- **Das vRealize Automation Umgebungsüberblick-Dashboard zeigt auch nach der Entfernung der vRealize Automation-Adapterinstanz weiterhin vCenter-Clusterdaten an.**

Nach der Entfernung einer vRealize Automation Adapterinstanz werden die vom Adapter aufgebauten Beziehungen zwischen der von vRealize Automation verwalteten vCenter Cluster-Computing-Ressource und den verwalteten Ressource-Elementen nicht gelöscht. Das vRealize Automation Umgebungsüberblick-Dashboard zeigt weiterhin vCenter-Clusterdaten an.

**Umgehung:** Löschen Sie die Beziehungen zwischen den von dieser vRealize Automation Adapterinstanz verwalteten vCenter-Clustern und den verwalteten Ressource-Elementen manuell.

- **Die vom Log Insight-Dashboard erstellten PDF-Berichte zeigen den Login-Bildschirm an.**  
Wenn Sie PDF-Berichte mit dem Log Insight-Dashboard erstellen, werden in der PDF-Datei nicht die zum Dashboard zugehörigen Inhalte angezeigt, sondern Bilder zum Login-Bildschirm.

**Umgehung:** Keine

- **Wenn Sie mit Internet Explorer 11 auf die Log Insight- und Geschäftsführungs-Seiten und -Dashboards zugreifen, sind die Daten blockiert.**

Wenn Sie mit Internet Explorer 11 auf die neuen Log Insight- und Geschäftsführungs-Seiten und -Dashboards zugreifen, sind die Daten blockiert, und die Seite bleibt leer.

**Umgehung:** Verwenden Sie die Browser Firefox oder Chrome.

- **Erzeugte Berichte sind manchmal leer**  
Wenn Sie sich bei vRealize Operations Manager mit den Anmeldedaten für vCenter Server anmelden und einen Bericht erzeugen, ist der erzeugte Bericht immer leer.

**Problemumgehung:** Keine.

## Probleme bei der Benutzeroberfläche

- **Während der anfänglichen Knoteneinrichtung werden möglicherweise Fehlermeldungen angezeigt.**

Wenn Schritte wie Neuinstallation, Erweiterung einer vorhandener Installation oder erste Aktivierung des Hardware-Assistenten ausgeführt werden, könnte während der Installation von vRealize Operation Manager die folgende oder eine ähnliche Fehlermeldung angezeigt werden: Error:Permission denied to access property"timeStamp" (Fehler: Zugriff auf "timeStamp" verweigert.) Dieser Fehler hat keine Auswirkung auf den Cluster. Es handelt sich um ein Benutzeroberflächen-Problem.

**Umgehung:** Keine.

- **Die Filtermenüs im Schritt „Sammeln von Metriken und Eigenschaften“ im Arbeitsbereich „Richtlinien“ funktionieren nicht korrekt**

Wenn Sie eine Option in den Dropdown-Menüs Status, KPI oder DT deaktivieren, blendet der Filter alle Attribute unabhängig von ihren Einstellungen aus.

**Problemumgehung:** Speichern Sie die Richtlinie und öffnen Sie sie erneut.

- **Eine PDF-Berichtsdatei enthält nicht alle Daten von einem Widget mit Bildlaufleiste**  
Wenn Sie einen Bericht generieren, der ein benutzerdefiniertes Dashboard mit einem Widget mit

Bildlaufleiste umfasst, enthält die heruntergeladene PDF-Datei unter Umständen nicht alle Daten des Widgets.

**Problemumgehung:** Passen Sie die Höhe des Widgets im Dashboard so an, dass alle Daten angezeigt werden.